

Sprengel Museum Hannover

Kurt-Schwitters-Platz 1
30169 Hannover

Tel: +49 511 16843875

sprengel-museum@hannover-stadt.de
<https://www.sprengel-museum.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 14. Dezember 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Museumsansicht
mit Alice Aycock,
Another Twister, 2015,
Sprengel Museum
Hannover, Leihgabe
Hannover Rück
Stiftung

Alice Aycock, Courtesy
Thomas Schulte, Berlin;
Herling/Herling/Werner,
Sprengel Museum Hannover

Parken



Parken

©Simon Kesting

Parkplatz

Öffentliche barrierefreie Parkplätze Gneiststraße



Öffentliche
barrierefreie
Parkplätze
Gneiststraße

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 200 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Öffentliche barrierefreie Parkplätze Kurt-Schwitters-Platz



Öffentliche
barrierefreie
Parkplätze Kurt-
Schwitters-Platz

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 20 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg außen

Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Haupteingang



Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Haupteingang

©Simon Kesting



Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Haupteingang

©Simon Kesting



Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Haupteingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug



Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug

©Simon Kesting



Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug

©Simon Kesting

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

ÖPNV



ÖPNV

©Simon Kesting

Bushaltestelle "Maschsee / Sprengel Museum"



Bushaltestelle
"Maschsee / Sprengel
Museum"

©Simon Kesting

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg außen

Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Haupteingang



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Haupteingang

©Simon Kesting



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Haupteingang

©Simon Kesting



Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Haupteingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug



Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug

©Simon Kesting



Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug

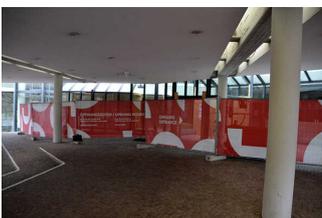
©Simon Kesting

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Haupteingang EG (2013 geschlossen)



Haupteingang EG (geschlossen)

©Simon Kesting

Haupteingang (wg. Sanierung geschlossen)



Haupteingang
(wg. Sanierung
geschlossen)

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Weg außen

Weg zwischen den Eingängen



Weg zwischen den
Eingängen

©Simon Kesting



Weg zwischen den
Eingängen

©Simon Kesting

Breite des Weges: 1000 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Haupteingang



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Haupteingang

©Simon Kesting



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Haupteingang

©Simon Kesting



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Haupteingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Außenaufzug

©Simon Kesting



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Außenaufzug

©Simon Kesting

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Außenaufzug am "Rudolf-von-Bennigsen-Ufer"



Außenaufzug am
"Rudolf-von-
Bennigsen-Ufer"

©Simon Kesting



Außenaufzug am
"Rudolf-von-
Bennigsen-Ufer"

©Simon Kesting



Außenaufzug am
"Rudolf-von-
Bennigsen-Ufer"

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Eingang Calder-Saal



Eingang Calder-Saal

©Simon Kesting

Eingang Calder-Saal



Eingang Calder-Saal

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg außen

Weg zwischen den Eingängen



Weg zwischen den Eingängen

©Simon Kesting



Weg zwischen den Eingängen

©Simon Kesting

Breite des Weges: 1000 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Haupteingang



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Haupteingang

©Simon Kesting



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Haupteingang

©Simon Kesting



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Haupteingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von Bushaltestelle und Parkplätzen zum Außenaufzug



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Außenaufzug

©Simon Kesting



Weg von
Bushaltestelle und
Parkplätzen zum
Außenaufzug

©Simon Kesting

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Außenaufzug am "Rudolf-von-Bennigsen-Ufer"



Außenaufzug am
"Rudolf-von-
Bennigsen-Ufer"

©Simon Kesting



Außenaufzug am
"Rudolf-von-
Bennigsen-Ufer"

©Simon Kesting



Außenaufzug am
"Rudolf-von-
Bennigsen-Ufer"

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Kasse / Ticketschalter



Kasse / Ticketschalter

©Simon Kesting

Kasse



Kasse

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Weg durch Foyer



Weg durch Foyer

©Simon Kesting



Weg durch Foyer

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Calder-Saal Foyer (temporärer Eingang)



Calder-Saal Foyer
(temporärer Eingang)

©Simon Kesting



Calder-Saal Foyer
(temporärer Eingang)

©Simon Kesting

Garderobe Calder-Saal



Garderobe Calder-Saal

©Simon Kesting



Garderobe Calder-Saal

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Calder-Saal Foyer



Calder-Saal Foyer

©Simon Kesting



Calder-Saal Foyer

©Simon Kesting

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch Foyer



Weg durch Foyer

©Simon Kesting



Weg durch Foyer

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Calder-Saal



Calder-Saal

©Simon Kesting



Calder-Saal

©Simon Kesting



Calder-Saal

©Simon Kesting

Calder-Saal



Calder-Saal

©Simon Kesting



Calder-Saal

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 17 m

TIEFE des Raums: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe Calder-Saal



Treppe Calder-Saal

©Simon Kesting



Treppe Calder-Saal

©Simon Kesting



Treppe Calder-Saal

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 33

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: verbindet die Ebenen Erweiterungsbau und UG

Aufzug Calder-Saal



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Ausstellungsräume EG



Ausstellungsräume EG

©Simon Kesting



Ausstellungsräume EG

©Simon Kesting

Ausstellungshalle



Ausstellungshalle

©Simon Kesting



Ausstellungshalle

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch die Ausstellungshalle



Weg durch die Ausstellungshalle

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 45 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Während der Arbeiten am geschlossenen Haupteingang sind Shop und Restaurant nur vom Calder-Saal durch die Ausstellungshalle hindurch zugänglich.

Shop EG



Shop EG

©Simon Kesting

Shopkasse



Shopkasse

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Shopfläche (temporär)



Shopfläche (temporär)

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 11 m

TIEFE des Raums: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch die Ausstellungshalle



Weg durch die Ausstellungshalle

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 45 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Während der Arbeiten am geschlossenen Haupteingang sind Shop und Restaurant nur vom Calder-Saal durch die Ausstellungshalle hindurch zugänglich.

Ausstellungsräume Erweiterungsbau



Ausstellungsräume Erweiterungsbau

©Simon Kesting

Filmraum



Filmraum

©Simon Kesting

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsräume Erweiterungsbau



Ausstellungsräume
Erweiterungsbau

©Simon Kesting



Ausstellungsräume
Erweiterungsbau

©Simon Kesting



Ausstellungsräume
Erweiterungsbau

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Aufzug Calder-Saal



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Ausstellungsräume UG



Ausstellungsräume UG

©Simon Kesting



Ausstellungsräume UG

©Simon Kesting



Ausstellungsräume UG

©Simon Kesting



Ausstellungsräume UG

©Simon Kesting

Sprengel Focus



Sprengel Focus

©Simon Kesting



Sprengel Focus

©Simon Kesting



Sprengel Focus

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 16 m

TIEFE des Raums: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Sonderausstellung S1-S6



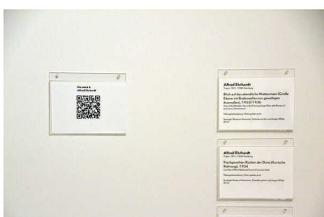
Sonderausstellung
S1-S6

©Simon Kesting



Sonderausstellung
S1-S6

©Simon Kesting



Sonderausstellung
S1-S6

©Simon Kesting

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Sammlung U1-U18



Sammlung U1-U18

©Simon Kesting



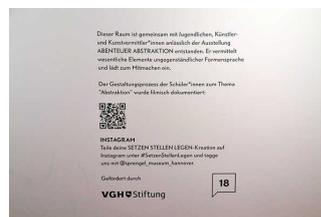
Sammlung U1-U18

©Simon Kesting



Sammlung U1-U18

©Simon Kesting



Sammlung U1-U18

©Simon Kesting



Sammlung U1-U18

©Simon Kesting

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe Calder-Saal



Treppe Calder-Saal

©Simon Kesting



Treppe Calder-Saal

©Simon Kesting



Treppe Calder-Saal

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 33

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: verbindet die Ebenen Erweiterungsbau und UG

Aufzug Calder-Saal



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting



Aufzug Calder-Saal

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Museumsstraße



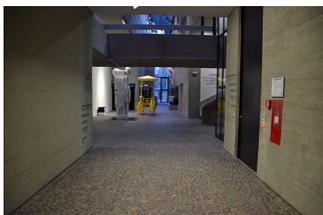
Museumsstraße

©Simon Kesting



Museumsstraße

©Simon Kesting



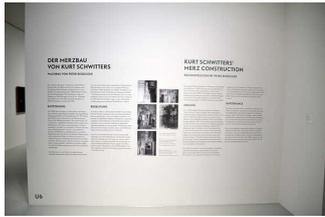
Museumsstraße

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 120 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Merzbau



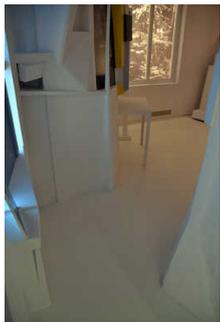
Merzbau

©Simon Kesting



Merzbau

©Simon Kesting



Merzbau

©Simon Kesting



Merzbau

©Simon Kesting

Der Merzbau ist ein begehbares Raum-Kunstwerk. Es ist in der Sammlung vom Raum U6 aus zugänglich. Die Durchgangsbreite im Eingang beträgt ca. 76 cm, der Raum selbst hat eine betretbare Fläche von ca. 280 x 280 cm. Alternativ gibt es außerhalb des Raumes Texte und Fotografien sowie einen Beitrag in der Audiotour der Sammlung.

Ausstellung Zwischengeschoss



Ausstellung
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Ausstellung
Zwischengeschoss

©Simon Kesting

Ausstellung Z2



Ausstellung Z2

©Simon Kesting



Ausstellung Z2

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Bank

Treppe Museumsplatz / Zwischengeschoss



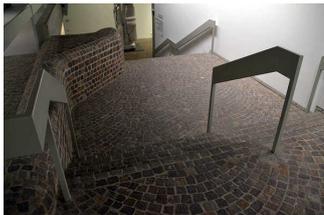
Treppe
Museumsplatz /
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Treppe
Museumsplatz /
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Treppe
Museumsplatz /
Zwischengeschoss

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Museumsplatz / Zwischengeschoss



Aufzug
Museumsplatz /
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Aufzug
Museumsplatz /
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Aufzug
Museumsplatz /
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Aufzug
Museumsplatz /
Zwischengeschoss

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Museumsstraße



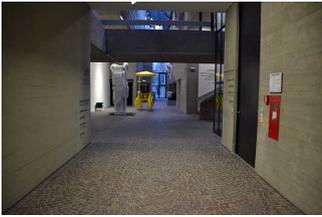
Museumsstraße

©Simon Kesting



Museumsstraße

©Simon Kesting



Museumsstraße

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 120 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur Zwischengeschoss



Flur Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Flur Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Flur Zwischengeschoss

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Auditorium UG



Auditorium UG

©Simon Kesting

Auditorium



Auditorium

©Simon Kesting



Auditorium

©Simon Kesting



Auditorium

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 15 m

TIEFE des Raums: 18 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zugang für Rollstuhlfahrer von Museumsstraße im UG aus. Obere Ränge nur über Treppen erreichbar.

Museumsstraße



Museumsstraße

©Simon Kesting



Museumsstraße

©Simon Kesting



Museumsstraße

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 120 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

WC Zwischengeschoss



WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting



WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting



WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting



WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting



WC Zwischengeschoss

©Simon Kesting

WC Vorraum Zwischengeschoss



WC Vorraum
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



WC Vorraum
Zwischengeschoss

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

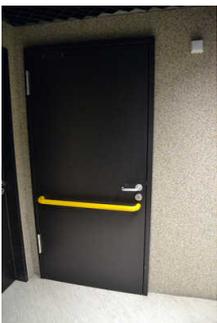
BREITE des Raums: 2 m

TIEFE des Raums: 2 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC

WC links



WC links

©Simon Kesting



WC links

©Simon Kesting



WC links

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

WC rechts



WC rechts

©Simon Kesting



WC rechts

©Simon Kesting



WC rechts

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur Zwischengeschoss



Flur
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Flur
Zwischengeschoss

©Simon Kesting



Flur Zwischengeschoss

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

WC Calder-Saal UG



WC Calder-Saal UG, Transfer von rechts

©Simon Kesting



WC Calder-Saal UG, Transfer von links

©Simon Kesting

Öffentliches WC

WC Calder-Saal "rechts"



WC Calder-Saal "rechts"

©Simon Kesting



WC Calder-Saal "rechts"

©Simon Kesting



WC Calder-Saal "rechts"

©Simon Kesting



WC Calder-Saal "rechts"

©Simon Kesting



WC Calder-Saal
"rechts"

©Simon Kesting



WC Calder-Saal
"rechts"

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

WC Calder-Saal "links"



WC Calder-Saal
"links"

©Simon Kesting



WC Calder-Saal
"links"

©Simon Kesting



WC Calder-Saal
"links"

©Simon Kesting



WC Calder-Saal
"links"

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur zum WC Calder-Saal



Flur zum WC Calder-Saal

©Simon Kesting



Flur zum WC Calder-Saal

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Führungen

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

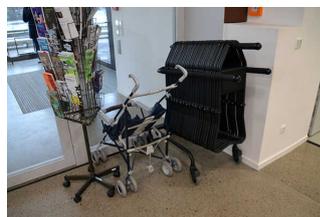
Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Hilfsmittel



Hilfsmittel

©Simon Kesting



Hilfsmittel

©Simon Kesting

Alarm/Hilfsmittel



Alarm/Hilfsmittel

©Simon Kesting



Alarm/Hilfsmittel

©Simon Kesting

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Blinden- und Epilepsiehunde; andere Assistenzhunde auf Anfrage

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator,

Andere angebotene Hilfsmittel: Kinderbuggy, mobile Museumshocker

Anmerkungen für den Gast: Der Audioguide zur neuen Sammlungspräsentation „Abenteuer Abstraktion“ hält eine Spur in deutscher Gebärdensprache bereit.

Bedienelemente / Leitsystem



Bedienelemente / Leitsystem

©Simon Kesting

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



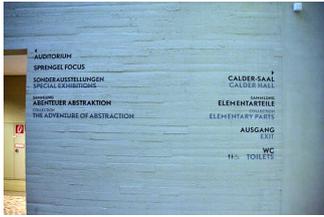
Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting